

SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT



Pressemitteilung

München, 12. August 2010

Posselt: Sudetendeutsche Hilfsaktion für Tschechen und Deutsche

München. Der CSU-Europaabgeordnete Bernd Posselt, Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, hat dazu aufgerufen, über die Katastrophen in Pakistan und in Rußland nicht "die verheerenden Überschwemmungen im Dreiländereck zwischen der Tschechischen Republik, Deutschland und Polen zu vergessen". Insbesondere ein Teil des nordböhmischen Isergebirges und andere Gebiete, aus denen viele Sudetendeutsche stammen, seien von den Fluten "wie von einem Tsunami getroffen worden". Posselt betonte, daß gerade auch die vertriebenen Sudetendeutschen und ihre Nachkommen darüber zutiefst erschüttert seien: "Unsere Solidarität gilt allen Opfern, ob sie Tschechen sind oder zur deutschen Minderheit gehören. Wir arbeiten eng mit kirchlichen und caritativen Organisationen in der Tschechischen Republik zusammen, vor allem mit der besonders zerstörten Pfarrgemeinde im nordböhmischen Raspersau sowie mit den Repräsentanten der deutschen Minderheit in der ganzen Region." Benötigt würden in erster Linie Möbel und rasche finanzielle Hilfen. Das Sudetendeutsche Sozialwerk habe zu Spenden aufgerufen, zwei Mitglieder der Sudetendeutschen Bundesversammlung in Deutschland, Klaus Hoffmann und Bruno Klemsche, seien unverzüglich in die Krisenregion gereist und hätten in Zusammenarbeit mit Erwin Scholz von der Landesversammlung der Deutschen in der Tschechischen Republik erste Direkthilfen geleistet. Posselt rief dazu auf, Spenden an das Sudetendeutsche Sozialwerk, Konto-Nummer 6040128512 (BLZ 70020270), Verwendungszweck „Hilfe“ zu richten. Dies sei ein Gebot der Nächsten- und Heimatliebe.